Kurzbericht über den Kaderkurs vom 16.03. – 18.03.2012 in Wels mit Dr. Jean Louis Leclerc und Dr. Dominique Burger

Nach Ankunft aller Teilnehmer – es waren letztlich in Summe 29 Pferde vor Ort - wurde unter Anleitung von Dr. Leclerc ein distanzorientiertes Gymnastizieren bzw. Dressurtraining in Kleingruppen durchgeführt.

Wie bereits beim Herbstkurs 2011 in Stadl-Paura wurde insbesondere auf relevante Grundlagen der erforderlichen Gymnastizierung eines Distanzpferdes sowie auf korrekte reiterliche Hilfestellung geachtet und konnte Dr. Leclerc wieder einmal hervorragend jedem Teilnehmer hilfreiche Tipps zur Verfügung stellen. Dieses Grundlagentraining wurde diesmal in einem improvisierten Dressurviereck inmitten der Trabrennbahn von Wels abgehalten. Besonderer Wert wurde von Dr. Leclerc auf korrekte Hilfestellungen des Reiters sowie gelassene gleichmäßige Gangarten der Pferde gelegt.

Am Samstagvormittag wurden alle Pferde von Dr. Dominique Burger hinsichtlich ihrer Gesundheit sowie insbesondere hinsichtlich von Gangunreinheiten und allfälligen Lahmheiten beim Vortraben begutachtet.

Gleichzeitig konnten alle Teilnehmer ihre Pferde Herrn Dr. Leclerc beim Vortraben vorstellen und erhielten professionelle Beratung hinsichtlich der richtigen Vorstellung der Pferde im vetgate und betreffend das optimale Handling durch den Reiter bzw. groom.

Am Nachmittag wurde in Kleingruppen auf der Trabrennbahn ein Galopptraining durchgeführt.

Das Ziel dieser Übung war möglichst gleichmäßig mit rund 20 km/h eine halbe Stunde in die eine und sodann eine halbe Stunde in die andere Richtung zu galoppieren und zu versuchen das Pferd in einen Rhythmus zu bringen, welcher es trotz Anstrengung beruhigt und somit den Puls relativ niedrig hält.

In der Folge wurde bei allen teilnehmenden Pferden eine Pulsmessung durchgeführt, um den aktuellen Fitnesszustand zu überprüfen. Nach dem Galopptraining wurden die Pferde wiederum von Dr. Burger nachuntersucht um allfällige Probleme aufgrund der Belastung feststellen zu können.

Am Abend wurde von Dr. Leclerc noch eine sehr interessante Theorieeinheit vorgebracht, welche sich inhaltlich sowohl mit Training, Fütterung und auch Hufbeschlagstechniken befasste.

Vor der Abreise am Sonntag wurden alle Pferde nochmals von Dr. Burger gecheckt und konnte mit den Vortragenden der jeweilige Turnierplan der Teilnehmer besprochen werden.

Als Resümee darf ich festhalten, dass es wieder einmal ein nicht nur sehr interessanter, sondern auch praktisch wertvoller Kurs war und freue ich mich bereits auf die Fortsetzung im Herbst.

Mag. Markus Hubmann